An einen Haushalt
Österreichische Post AG
RM 01A022879 K
6410 Telfs

AUSGABE 250 - 14./15.12.2017

wir sind TELFS

TelferBlatt

AMTLICHE MITTEILUNG DER MARKTGEMEINDE TELFS

Viel Engagement für besinnlichen Advent in der Marktgemeinde

GANZ TELFS IST SCHON IN WEIHNACHTS-STIMMUNG

Stimmungsvoll startete Telfs in den Advent. Das Ortszentrum wurde weihnachtlich dekoriert, der Christbaum am Wallnöfer-Platz verbreitet festliche Stimmung. Das vielfältige Programm begann mit dem „bäuerlichen Advent“ im Klostergarten. Höhepunkte sind das Adventsingen und der Adventmarkt am Birkenberg am 17.12. ***Seite 16***

Der Adventmarkt im Klostergarten sorgte für vorweihnachtliche Stimmung. *Fotos (4): Dietrich*

Beim Adventkranz am Fasnachtsbrunnen halfen auch Flüchtlingsheim-Bewohner mit.

MittelschülerInnen buken Kekse, Schüler des „Poly“ bastelten Weihnachtsengel für den Adventmarkt.

Schöne Krippen waren in zwei Ausstellungen zu sehen - hier Dekan Dr. Peter Scheiring bei der Segnung.

RED ZAC-BEILAGE

Bitte beachten Sie den Prospekt von Red Zac mit Weihnachtasangeboten, der dieser Ausgabe beiliegt.

AUSGABE NR. 250

Das vorliegende Telfer Blatt ist die 250. Ausgabe der offiziellen Gemeindenachrichten. Seit 1989 gingen rund 3.000 Seiten Information frei Haus an alle Telfer Haushalte.

MÜLLPLÄNE

In dieser Telfer Blatt-Ausgabe sind die Müllpläne für 2018 enthalten - wie gewohnt für die Sprengel 1 - 5. Darauf sind auch die Sonderaktionen vermerkt - die erste davon ist der Christbaum-Abholservice. ***S. 7-11***

WINTERDIENST

Für die Gemeinden und ihren Winterdienst ist es eine extrem wichtige Frage, wann und wie heftig der Winter Einzug hält. Denn plötzliche starke Schneefälle bedeuten für das System eine Spitzenbelastung und stellen uns vor große Herausforderungen. Der Mensch ist es nicht mehr gewöhnt, in der Früh zuerst die Ausfahrt auszuschaufeln und dann erst von zu Hause loszustarten. Er will sofort - so als wäre nichts geschehen - einen perfekt geräumten und gestreuten Geh- und Fahrweg vorfinden. Die Gemeinde bemüht sich in ihrem Zuständigkeitsbereich nach Kräften darum. Wichtig ist allerdings der Hinweis, dass jeder Grundeigentümer gesetzliche Pflichten hat. Im vorigen Telfer Blatt haben wir die Kundmachung veröffentlicht, dass Grundbesitzer auch selbst Räum- und Streupflichten haben. An den wenigen schwierigen Tagen des Winters sind Geduld und Verständnis - aber auch eigenes Engagement - gefragt!

Ihr Gemeindeamtsleiter
Mag. Bernhard Scharmer

Vor 50 Jahren wurde die Handelsschule als erste weiterführende Telfer Bildungseinrichtung gegründet

„HASCH“ FEIERTE JUBILÄUM

Seit 50 Jahren gibt es die Handelsschule Telfs. Dieses stolze Jubiläum war kürzlich Anlass für einen Festakt im Helmut-Kopp-Schulzentrum, zu dem Dir. Dr. Wolfgang Haupt im Namen seiner Schule geladen hatte.

Dir. Dr. Wolfgang Haupt bei seiner Festansprache. *Foto: Dietrich*

Die Handelsschule Telfs war als erste weiterführende Schule der Marktgemeinde die „Keimzelle“ des heute so eindrucksvollen Schulstandortes Telfs, unterstrich Bgm. Christian Härting in seinen Grußworten. Der Handelsschule, die 1967 startete, folgten weitere Gründungen – vom Gymnasium im Jahr 1970 bis zur jüngsten Innovation, der Thöni-Akademie.

Auch Dir. Dr. Wolfgang Haupt ging in seinem Vortrag auf die bemerkenswerten historischen Entwicklungen ein. Die Handelsschule wurde nach einigen Jahren durch den Aufbaulehrgang ergänzt, es folgte die Gründung der HAK und die Vereinigung der drei Einrichtungen unter der Dachmarke „eco“.

Bei der Feier mehrfach gewürdigt wurden drei Ehrengäste, die sich große Verdienste um die Handelsschule und das Schulwesen in Telfs insgesamt erworben haben: Alt-LR DI Franz Kranebitter, der das Projekt 1967 maßgeblich betrieben hatte, Dr. Josef Walter, der erste und langjährige Direktor, sowie der unermüdliche Förderer Bgm. a. D. Helmut Kopp.

Nach den Ansprachen wurde ein kleiner filmischer Rückblick auf die Handelsschul- und „eco“-Geschichte gezeigt, der besonders bei den vielen anwesenden Absolventen und ehemaligen Lehrern viel Beifall fand. Zum Jubiläum wurde auch eine umfangreiche und gelungene Festschrift publiziert.

Telfer Kindergärten verpackten gemeinsam mit Eltern Geschenke für Kinder in Not

WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON

Mit ihrer Kartons stellten sich die Kinder zum Gruppenfoto auf. *Foto: KiKo*

Zuletzt haben sich viele Kinder des Telfer Kinderkompetenzzentrums (KiKo“) und des Kindergartens Egart gemeinsam mit ihren Eltern an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ beteiligt. Es wurden eifrig Spiel- und Werkmaterialien, Kleidung, Hygieneartikel und Naschereien in Schuhkartons verpackt und bei der Annahmestelle abgegeben. Die Pakete werden an Kinder in Not verteilt. Diese Aktion gibt den Kindergartenkindern die Chance, die Weihnachtsbotschaft für sich zu entdecken und im „echten Leben“ umzusetzen. Kindergartenkoordinatorin Daniela Faistenauer und ihre Mitarbeiterinnen bedanken sich bei allen, die mitgemacht haben!

VIEL INFO FÜR MITARBEITER

In einer Betriebsversammlung wurden im November neue MitarbeiterInnen und Interessierte mit wichtigen Informationen zur Arbeit bei der Gemeinde versorgt.

Gemeindeamtsleiter Mag. Bernhard Scharmer erläuterte Struktur und Abläufe sowie zentrale Aspekte der Mitarbeit als „Gmoaneler“. Auch Personalvertretungsobmann Franz Seelos stellte seine vielfältige Arbeit im Interesse der Belegschaft vor.

Bgm. Christian Härting (stehend) begrüßte die Interessierten bei der Betriebsversammlung. *Foto: Schatz*

Thöni-Umwidmung für Werkserweiterung und Baumaßnahmen beim ehemaligen Gasthof Inntal genehmigt

GEMEINDERAT BESCHLOSS BAUSACHEN

Das Telfer Ortsparlament in seiner Sitzung am 16. November. *Foto: Dietrich*

Themen aus dem Verkehrs- und Bauausschuss dominierten die Sitzung des Telfer Gemeinderates am 16. November. Beschlossen wurden u.a. eine Umwidmung im Thöni-Areal an der Olympstraße und eine Bebauungsplanänderung beim ehemaligen Gasthof Inntal.

Die Umwidmung im nördlichen Teil des Thöni-Areals (bei der Dornenkrone) ist nach dem positiven Grundsatzbeschluss ein weiterer Schritt zur Erweiterung der Werkanlage. Genaue Pläne liegen noch nicht vor, auch kein Gutachten für die Lärmentwicklung an der Olympstraße – wohl aber für den Werkslärm selbst. „Es geht um 20 Prozent der Gesamtwidmungsfläche und um die Umwidmung von Mischgebiet in Gewerbegebiet“, erläuterte Bgm. Christian Härting (WFT). Die genaue Größe der Halle wird erst geplant. Sie soll auf jeden Fall weiter als ursprünglich geplant von der Olympstraße abgerückt und so gestaltet werden, dass möglichst wenig Verkehrslärm von der Fassade reflektiert wird. GR Mag. Nobert Tanzer (PZT/SPÖ) findet die Zufahrtssituation „absolut unmöglich“. Er sehe sich in dieser Frage immer mehr auf Seite der Grünen, „aber ich werde nicht dagegen sein, sonst kriege ich die geplanten 150 Arbeitsplätze um die Ohren geschlagen“. Er enthielt sich der Stimme. Mit „Nein“ votierten die beiden grünen Gemeinderäte. „Die Verkleinerung der Halle ist positiv, aber die Verkehrssituation bleibt für mich ein Thema“, argumentierte Vize-Bgm. Walch. Es lägen nicht alle Fakten auf dem Tisch.

Ins ehemalige Gasthof Inntal will die Betreiberfamilie des China-Restaurants Bay-Yun ihren Betrieb verlegen. Dafür sind Um- und Zubauten geplant. „Es ist gut, wenn da endlich etwas gemacht wird“, meinte Bgm. Härting. GR Mag. Tanzer stimmte als einziger Mandatar dagegen: „Die Baudichte ist viel zu hoch!“

Beschlossen wurde auch eine Resolution des österreichischen Gemeindebundes zum Pflegeregress. „Wir sind nicht gegen die Abschaffung, aber das muss ausfinanziert sein. Die Gemeinden wollen dabei nicht finanziell hängenbleiben“, machte Bgm. Härting deutlich. „Typisch für den Nationalrat, etwas zu beschließen und die Kosten auszulagern“, schimpfte Vize-Bgm. Walch.

Zur Sprache kam auch, dass manche Gemeinderäte so gut wie nie an Veranstaltungen teilnehmen – als Beispiele wurden das Totengedenken, die Ortsteilgespräche und die Ernennung von Bgm.a.D. Helmut Kopp zum Friedensglocken-Botschafter genannt. Das sei „ein Appell an alle Gemeinderäte, bei wichtigen öffentlichen Anlässen die Telfer Bevölkerung zu vertreten“, meinte GV HR Josef Federspiel.

In seiner Sitzung am 14.12. behandelt der Gemeinderat das Budget 2018.

Siehe auch S. 5 und S. 14

EHRENAMT

Die „Doppelwahl“ im Oktober war personell eine besondere Herausforderung, da insgesamt 20 Wahlbehörden gebildet werden mussten. Wir haben die amtierenden GemeinderätInnen als SprengelwahlleiterInnen nominiert und ihnen je eine/n MitarbeiterIn der Gemeindeverwaltung als StellvertreterIn zur Seite gestellt. Das hat grundsätzlich gut geklappt. Erschwerend war allerdings, dass sich einige SprengelwahlleiterInnen zum Teil sehr kurzfristig entschuldigt haben und eine Neubestellung fast unmöglich war. Aus gegebenem Anlass möchte ich erinnern, dass das Amt des Mitgliedes einer Wahlbehörde ein Ehrenamt ist, zu dessen Annahme jeder Wahlberechtigte verpflichtet ist, der in der Gemeinde seinen Hauptwohnsitz hat. Natürlich kann man einmal keine Zeit haben oder krank werden - aber es gibt leider GemeinderätInnen, die bei keinem der jüngsten vier Wahlgänge mitgeholfen haben.

Herzlich, Euer Bürgermeister Christian Härting

Bisher 1109 Unterschriften

POLIZEIPOSTEN

In den Nationalrat eingereicht wird die parteiübergreifende Bürgerinitiative zur Aufstockung des Personalstandes in der Polizeiinspektion Telfs. Sie wurde in der Marktgemeinde und den Umlandgemeinden von 1109 Personen unterschrieben. Es geht um zehn zusätzliche Posten für das Rayon Telfs und Umgebung. „Bei der Angelobung im August hat mir Landespolizeidirektor Helmut Tomac immerhin schon vier zusätzliche PolizistInnen für unseren Posten zugesagt“, erinnerte Bgm. Härting. Das solle bis Jahresende umgesetzt werden.

Christian Santer (Rathaussaal), Hauptdarstellerin Nina Proll, Gregor Bloéb und Bgm. Christian Härting (v.l.). *Foto: Schatz*

VORPREMIERE IM RATHAUSSAAL

Noch vor der Premiere in Innsbruck wurde der Film „Anna Fucking Molnar“ im Telfer Rathaussaal gezeigt. Zur Vorpremiere kamen auch Hauptdarstellerin Nina Proll und ihr Mann Gregor Bloéb.

SKIBUS FÄHRT

Wie in den vergangenen Jahren finanziert die Marktgemeinde Telfs auch im kommenden Winter den Gratisskibus Telfs-Mösern-Seefeld. Weil der Tourismusverband Seefeld keine Mehrkosten übernehmen will, bleibt es - statt der angedachten 114 Fahrtage - bei 100 Fahrtagen. Der Bus verkehrt also von 16.12.2017 bis 25.03.2018.

Kurse: 13:20 Uhr ab Telfs – Mösern – Seefeld/Gschwandtkopf – Seefeld/Rosshütte; 16:05 Uhr Rückfahrt ab Seefeld/Rosshütte.

Der Schlossbichl bei St. Moritzen stand im Mittelpunkt einer vielbeachteten Archäologie-Schau im Noaflhaus

AUSSTELLUNG ÜBER DEN „HEILIGEN HÜGEL“

Grabungsleiter Markus Wild erläuterte dem interessierten Publikum die Ergebnisse der bisherigen Forschungen (oben). Die Funde fanden viel Beachtung (rechts). *Fotos: Dietrich*

Mehrere hundert Besucher lockte die Ausstellung „Schlossbichl – der heilige Hügel von Telfs“ ins Museum im Noaflhaus.

Das rund 2000 Jahre alte Heiligtum auf dem Schlossbichl bei St. Moritzen gehört zu den spannendsten archäologischen Plätzen von Telfs. Die Ausstellung präsentierte zahlreiche Fundstücke und gab einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand.

Die Marktgemeinde Telfs hat – mit Unterstützung durch Denkmalamt, Land und TVB – 2015 und 2017 Grabungskampagnen organisiert. „Es ist nicht alltäglich, dass eine Gemeinde hier initiativ wird, aber es ist wichtig, unsere Vergangenheit zu erforschen“, meinte Bgm. Christian Härting bei der Eröffnung der vom Heimatbund Hörtenberg zusammen mit der Gemeinde organisierten Schau. Neben dem Bürgermeister konnte Heimatbundobmann HR Hans Sterzinger u. a. Kulturreferent GV HR Josef Federspiel und weitere Gemeinderäte sowie den Chefarchäologen des Denkmalamts Mag. Johannes Pöll begrüßen. Musikalisch umrahmte Peter Reitmeir den Eröffnungsabend. Kuratiert wurde die Ausstellung von Dr. Stefan Dietrich.

Die aktuellen Forschungsergebnisse erläuterte Grabungsleiter Markus Wild MA. Mehrmals war dabei zu hören, dass der Schlossbichl wissenschaftlich auch überregional einiges zu bieten hat. Denn die Opferstätte gehört in eine höchst interessante Übergangsphase, nämlich in die Zeit, als die Römer den Alpenraum eroberten.

Die Archäologen entdeckten u. a. ein zentrales Kultareal. Diese ummauerte Stätte war Schauplatz ritueller Handlungen, bei denen Feuer eine Rolle spielte und, wie die Funde zeigen, den Göttern Haustiere und Wertgegenstände - wie Waffen, Arbeitsgeräte und Schmuckstücke - geopfert wurden.

KURZ BERICHTET

Zivildienst im Altenwohnheim

Im Jahr 2018 gibt es noch freie Zivildienst-Stellen. Nähere Informationen erhalten Interessierte jederzeit in der Verwaltung des Altenwohnheimes Telfs Wiesenweg.

Neuer Fahrplan seit 10.12.

Zwei neue Zug-Verbindungen bringen NachtschwärmerInnen von Innsbruck nach Telfs: Abfahrt Innsbruck 1:50 Uhr bzw. 3:50 Uhr Eine neue Zug-Verbindung bringt Fahrgäste von Telfs ((Landeck nach Innsbruck: Abfahrt in Landeck um 1:42 Uhr.

Der Regiobus (Linie 4123) zwischen Schwaz und Telfs über die Bundesstraße wird nicht mehr über den Hauptbahnhof Innsbruck geführt. Fahrgäste gelangen damit rund 20 Minuten schneller von Schwaz nach Telfs und zurück. Haltestellen in Innsbruck: Mühlauer Brücke, Löwenhaus/ORF, Haus der Begegnung, Terminal Marktplatz und Finanzamt.

Aus der Gemeindechronik - von Hansjörg Hofer

RATHAUSSAAL TELFS - 30 JAHRE

Am 24. Mai 1987 erfolgte die Einweihung des neuen Rathaussaales. Im Rahmen des sog. EGOT-Projektes, das ist die Abkürzung für die „Erneuerungsgemeinschaft Ortszentrum Telfs“, wurden auf einer Gesamtfläche von 7.313 m² 76 Wohneinheiten, das Veranstaltungszentrum Rathaussaal Telfs und ein Platz im Ortszentrum, der Eduard-Wallnöfer-Platz, geschaffen.

Der Nachfolger von Eduard Wallnöfer, LH DI Dr. Alois Partl und Benedikt Wallnöfer, der älteste Sohn des ehemaligen Landeshauptmannes, nahmen gemeinsam mit Bgm. Helmut Kopp anlässlich der Saaleinweihung die Enthüllung der Wallnöfer-Büste vor.

LH Alois Partl, Benedikt Wallnöfer und Bgm. Helmut Kopp enthüllten die Gedenktafel für Eduard Wallnöfer, die auch heute noch den Platz ziert. Unten: Udo Jürgens, die Rockgruppe Nazareth und das Eröffnungskonzert. *Fotos: Linster, Hofer*

Im Rathaussaal Telfs traten in diesen 30 Jahren einige international bekannte Künstler auf.

Derzeit werden im Chronisteneck (Rathaus, 2. Stock) einige Fotos des alten und neuen Rathaussaales präsentiert.

Quelle: Telfs - Porträt einer Tiroler Marktgemeinde in Texten und Bildern, Seite 1174; Anregungen/Ergänzungen an: Marktgemeindeamt Telfs, Hofer Hansjörg (Tel.-Nr. 0676 83038300 od. E-Mail: hansjoerg.hofer@telfs.gv.at)

Zuwendungen für soziale Zwecke haben zu Weihnachten Saison

SPENDEN FÜR BEDÜRFTIGE

Das Telfer Vermessungsbüro GeoSystem verzichtet heuer auf Weihnachtspräsente für Kunden und Geschäftsfreunde und spendete stattdessen 750 Euro an die Hilfsorganisation „Telfer helfen Telfern“ (ThT). Mit herzlichem Dank nahmen Obmann Bgm. a. D. Helmut Kopp und Kassier-Stellvertreter Otto Petuzzi den Scheck entgegen. Die Spende wird in Not geratenen Telfer Familien zugute kommen. Auch das Modehaus Föger Woman Pure stellte sich mit 500 Euro für ThT ein, die Mathias Moser-Föger überreichte.

Der Kulturverein „Telfs lebt“ konnte in seiner Jahreshauptversammlung auf seine bislang erfolgreichste Eventsaison zurückblicken. Zugleich nutzte der Vorstand an diesem Abend die Gelegenheit, einen Teil dieses Erfolges in Form eines Spendenchecks an bedürftige TelferInnen weiterzugeben. Die an die Vinzenzgemeinschaft Telfs gespendeten 1.000 Euro ermöglichen für das gesamte Kalenderjahr 2018 den Einkauf sämtlicher Milchprodukte im Rahmen ihrer „Aktion Lebens-Mittel“.

ThT und Vinzenzgemeinschaft bedanken sich herzlich.

Bei der Spendenübergabe von GeoSystem, v. l.: Valentino Espa, DI Peter Rittinger, „Telfer-helfen-Telfern“-Obmann Bgm. a. D. Helmut Kopp, Otto Petuzzi und Mario Pickelmann. *Foto: Dietrich*

Die Macher des Kulturvereins „Telfs lebt“ übergaben ihren Spendenscheck an die Vinzenzgemeinschaft um Obfrau Doris Stippler (5.v.l) und Kassierin Elisabeth Bachnetzer (4.v.r.). *Foto: Privat*

BUCH ÜBER TELFS GESTALTET

Ein wirklich beachtliches „Werk“ haben die SchülerInnen der SIP 4-Klasse der Telfer Walter-Thaler-Schule erstellt: In „Mein Heimatort Telfs“ haben sie auf 60 Seiten viel Wissenswertes und Interessantes über die Marktgemeinde zusammengetragen. Dabei wurde aber nicht nur passiv aus Büchern gelernt, sondern auch aktiv gestaltet. Das Ergebnis liegt jetzt in Buchform vor.

Die SIP 4-Klasse mit den Lehrerinnen Gerhild Rainer-Gspan und Claudia Melmer, Gemeindeamtsleiter Mag. Bernhard Scharmer, Bgm. Christian Härting und GV HR Josef Federspiel (v.l.). *Foto: Dietrich*

Am Schreierparkplatz werden die Elektrotankstellen zugeparkt

PARKVERBOT IST NÖTIG

Im Gemeinderat standen am 16.11. mehrere Verkehrsangelegenheiten auf der Tagesordnung. U.a. wurde beschlossen, am Schreierparkplatz gegenüber dem Rathaus auf drei Stellplätzen ein Halte- und Parkverbot für Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor zu erlassen.

Obwohl genug Stellfläche vorhanden ist und die Parkplätze eindeutig gekennzeichnet sind, werden auf den E-Tankstellen Benzin- und Dieselfahrzeuge abgestellt. „Solange wir keine Verordnung haben, können wir nicht exekutieren“, erläuterte Bgm. Christian Härting.

Ein Anrainer des Albert-Ritsch-Wegs bzw. der Emil-Achammer-Straße hat um Verordnung einer Wohnstraße angesucht. Das wurde auf Antrag des Verkehrsausschusses um Obmann Vize-Bgm. Christoph Walch beschlossen. Wegen diverser 30-kmh-Beschränkungen und Einsatz einer Radaranlage werden Fachmeinungen eingeholt.

Bekanntlich erarbeitet die Gemeinde seit längerer Zeit mit Verkehrsexperten ein flächendeckendes nachhaltiges Verkehrskonzept. Sobald dieses vorliegt und umgesetzt wird, sollten diverse Verkehrsprobleme der Vergangenheit angehören. „Am generellen Verkehrsaufkommen können wir aber nichts ändern“, betonen Bgm. Härting

Kraftsportler: Etliche Meistertitel und EM in Telfs

ERFOLGREICHES JAHR

Heinz Stroj, Betreuer Michael Hosp, Stefan Schlatter (v.l.). *Foto: KSV*

Der Kraftsportverein Telfs (KSV) kann 2017 auf eine ereignisreiche Saison zurückblicken. Im April errangen Stefan Schlatter und Obmann Heinz Stroj in Bruck den Staatsmeistertitel im Kraftdreikampf. Bei der WUAP-Weltmeisterschaft im Oktober in Prag wurde Stroj Meister im Kraftdreikampf. Beim internationalen WUAP-Zweikampf in Lienz im November gingen vier Telfer Athleten als Klassensieger hervor. Der KSV Telfs holt immer wieder Großturniere nach Telfs, so 2014 die WM und 2017 die EM. Das brachte laut Stroj auch beträchtliche Nächtigungen.

Klarinettist Simon Reitmaier konzertierte mit dem Auner Quartett

KONZERT VOR VOLLEM HAUS

Ein beeindruckendes Erlebnis war die Matinee, die das Auner Quartett am ersten Adventsonntag zusammen mit dem Telfer Klarinettisten Simon Reitmaier in der Villa Schindler in Telfs gab. Die Musiker spielten Werke, die auch auf ihrer eben bei Gramola Vienna erschienenen neuen CD „Klarinettenquintette“ zu hören sind.

Ausverkauft war das Matineekonzert in der Villa Schindler. *Foto: Dietrich*

Das Hotel Munde war Ende November letzte Station der heurigen Bürgerversammlungen mit Bgm. Christian Härting und Gemeindeverantwortlichen

VERKEHR DOMINIERTE ORTSTEILGESPRÄCHE

Im Hotel Munde waren speziell die Bewohner von Zentrum, Emat und Südtiroler Siedlung eingeladen. *Foto: Schatz*

Im Gasthof Lehen kam auch die Infrastruktur der Ortsteile Sonnensiedlung, Lehen und St. Veit zur Sprache. *Foto: Dietrich*

Mit dem sechsten Termin für das Zentrum, Emat und die Südtiroler Siedlung sind die heurigen Telfer Ortsteilgespräche abgeschlossen. Diesmal standen Verkehrsthemen und die Erweiterung des Thöni-Werkes an der Olympstraße im Mittelpunkt. Rund 70 Interessierte, Gemeindevertreter und Verwaltungsmitarbeiter nahmen teil.

Wie bei allen Ortsteilgesprächen gab Bgm. Christian Härting einen kurzen Überblick über aktuelle Themen (Bebauung und Verkehr im Ortszentrum, Sicherheit, Telfer Bad) und erinnerte an jene Anliegen, die von den TeilnehmerInnen bei der letzten Ortsteilversammlung vor drei Jahren geäußert wurden.

Anrainer der Olympstraße brachten den geplanten Ausbau des Thöni-Werkes im Obermarkt zur Sprache. „Was die mögliche Lärmentwicklung auf dem Firmenareal bzw. die Reflexion des Verkehrslärms auf der Olympstraße durch die geplante Produktionshalle betrifft, gehen wir sehr sensibel und umsichtig vor“, versicherte Härting und erinnerte, dass 80 Prozent des Areals immer schon als Gewerbegebiet gewidmet waren.

In der Cafeteria Schlichtling und im Gasthof Lehen waren zuvor ebenfalls Verkehrsthemen zur Sprache gekommen. Vor allem Anrainer der Vinzenz-Gredler-Straße beklagten sich über das zunehmende Verkehrsaufkommen sowie über Lärm und Gefährdung durch Raser. In Lehen erregen auch in die Felder laufende Hunde die Gemüter. Eine weitere Frage betraf die Infrastruktur in der Sonnensiedlung. Hier teilte der Bürgermeister mit, dass die Bemühungen und Verhandlungen der Gemeinde um die Ansiedlung eines Lebensmittelgeschäfts bisher leider noch zu keinem Erfolg geführt haben.

Allgemein wurde aber als sehr positiv betrachtet, dass es mit den alteingesessenen Gastronomiebetrieben in Lehen und St. Veit zumindest gut funktionierende Gasthäuser gibt.

Komm.-Rätin Elisabeth Gürtler, Bgm.a.D. Helmut Kopp und Mag Ewald Heinz (posthum) wurden gewürdigt

DREI NEUE GLOCKENBOTSCHAFTER

Mehr als 100 Gäste konnten Friedensglocken-Vereinsobmann GV HR Josef Federspiel und Bgm. Christian Härting bei der 20-Jahr-Feier begrüßen. Heuer wurden wieder drei Persönlichkeiten mit der Botschafterwürde ausgezeichnet: Bgm.a.D. Helmut Kopp, Mag. Ewald Heinz (posthum) und Komm.-Rat Elisabeth Gürtler.

Bgm. Christian Härting gab einen kurzen Abriss über 20 Jahre Friedensglocke und unterstrich deren Bedeutung in einem vereinten Europa und einer globalisierten Welt.

Laudator Bgm. Mag. Werner Frießer (Seefeld) würdigte Elisabeth Gürtlers vielfältiges Wirken: „Sie engagiert sich unermüdlich, das wirtschaftliche System aufrecht zu erhalten. Damit gibt sie vielen Menschen Sicherheit!“ Auch der Tourismus könne friedensstiftend wirken.

Komm.-Rätin Elisabeth Gürtler zielte in ihrer kurzen Rede ebenfalls darauf ab: „Tourismus trägt zur Völkerverständigung bei. Dem einzelnen Hotelier kommt dabei eine sehr aktive Rolle zu!“ Es liege in seiner Hand, verschiedene Kulturen zusammenzuführen. „Wenn man als Wienerin eine solche Ehrung erhält, ist man in Tirol angekommen“, schmunzelte die ehemalige Opernball-Organisatorin und Chefin der Spanischen Hofreitschule.

Laudator Landtagspräsident DDr. Herwig van Staa wollte die Würdigung von Langzeitbürgermeister Helmut Kopp als Dank für dessen langjährige integrative Tätigkeit verstanden wissen: „Bgm. Kopp hat die Bedeutung der Alpenländer auf dem Weg zu einem großen vereinten Europa schon früh erkannt.“

Kopp erinnerte an die Entstehung des Symbols, das Arge-Alp-Gründer LH Eduard Wallnöfer ihm gegenüber immer wieder angeregt hatte. „Sie sollte größer sein als die Pummerin in Wien und die Glocke im Kölner Dom“, sagte Kopp, den auch kommunale Beweggründe für die Errichtung beseelten: „In einer Gemeinde wie Telfs mit 20 Religionsbekenntnissen und 70 Nationen kann ein integrativer Frieden nur durch den Respekt, das Gespräch und die gegenseitige Achtung auf Augenhöhe fruchten.“

Unter der Friedensglocke, v. l.: Bgm. Christian Härting, Bgm. a. D. Helmut Kopp, Landtagspräsident DDr. Herwig van Staa, Komm.-Rätin Elisabeth Gürtler, Friedensglocken-Obmann GV HR Josef Federspiel, Bgm. Mag. Werner Frießer (Seefeld), Univ.-Prof. Jozef Niewiadomski, und Max Heinz, der die Auszeichnung für seinen verstorbenen Bruder entgegennahm. *Foto: Dietrich*

Laudator Univ.-Prof. Dr. Jozef Niewiadomski sieht im verstorbenen Mag. Ewald Heinz einen „Brennenden“, der in seiner Funktion als Integrationsbeauftragter der Marktgemeinde Telfs genau am richtigen Platz war. Eine große Qualität des leider heuer verstorbenen Ewald Heinz sei das bodenständige Engagement gewesen. Heinz’ Bruder Max bedankte sich im Namen der Familie für die posthume Ehrung des Verstorbenen.

Marktgemeinde TELFS

ABFUHRPLAN 2018

www.telfs.gv.at
wertstoffsammelstelle@telfs.gv.at
Wertstoffsammelstelle:
Tel.: 0 52 62 / 63 4 08

SMS **MÜLL-INFO-SERVICE**
http://muell.telfs.gv.at

SPRENGEL 1

Apfertal
Franz-Rimml-Straße
Felsenweg
Gartenweg
Griesgasse
Hanffeldweg
Hans-Brenner-Weg
Heilig-Geist-Wohnpark
Kapfweg
Klaus-Liebmann-Weg
Klammweg
Krehbachgasse
Lumma
Moritzenstraße
Niedere-Munde-Straße
Obermarktstraße 14-62
Sandbühel
Schlichtling
Südtiroler Straße
Thöni-Straße
Vinzenz-Gredler-Straße
Wassertal
Weißenbachgasse
Zollergasse

Jänner	2.1.	4.1.	15.1. 15.1.	17.1.	29.1.	31.1.	Christbaum-Abholung laufend bis 02.02.	
Feber	12.2.	14.2.	26.2. 26.2.	28.2.				
März	12.3.	14.3.	26.3.	28.3.				
April	07.04. Aktion Sauberes Telfs	9.4. 9.4.	11.4.	21.4. Baum- / Grünschnitt mit Anmeldung	23.4.	25.4.		
Mai	Beginn wöchentliche Bio-Entleerung	3.5.	7.5.	9.5.	16.5.	22.5. 22.5.	24.5.	30.5.
Juni	4.6.	6.6.	13.6.	18.6.	20.6.	27.6.		
Juli	2.7. 2.7.	4.7.	11.7.	16.7.	18.7.	25.7.	30.7.	
August	1.8.	8.8.	13.8. 13.8.	16.8.	22.8.	27.8.	29.8.	
Sept.	5.9.	10.9.	12.9.	19.9.	24.9. 24.9.	26.9.		
Okt.	3.10.	5./6.10. Aktion Problemstoff-Sammlung	8.10.	10.10.	17.10.	22.10.	24.10.	Ende wöchentliche Bio-Entleerung
Nov.	5.11. 5.11.	7.11.	19.11.	21.11.				
Dez.	3.12.	5.12.	17.12. 17.12.	19.12.	31.12.			
Jän. 19	3.1.	14.1.	16.1	28.1. 28.1.	30.1			

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Mi, Fr von 08:00–12:00
und 14:00–18:00 Uhr
Do, Sa von 08:00–12:00 Uhr
Donnerstag-Nachmittag geschlossen!

RESTMÜLL ABHOLTERMIN

BIO ABHOLTERMIN

BIO ABHOLTERMIN MIT WASCHUNG

GELBER SACK ABHOLTERMIN

AKTIONEN
CHRISTBAUMAKTION
AKTION SAUBERES TELFS
BAUM-GRÜNSCHNITT
PROBLEMSTOFF-SAMMLUNG

Marktgemeinde TELFS

ABFUHRPLAN 2018

www.telfs.gv.at
wertstoffsammelstelle@telfs.gv.at
Wertstoffsammelstelle:
Tel.: 0 52 62 / 63 4 08

SMS **MÜLL-INFO-SERVICE**
http://muell.telfs.gv.at

SPRENGEL 2

Albert-Ritsch-Weg
Alfons-Schlögl-Weg
Am Kreuzacker
Andreas-Raggl-Weg
Angerweg
Anton-Föger-Weg
Dr.-Ernst-Strigl-Straße
Emat
Emil-Achammer-Straße
Emil-Ladstätter-Weg
Felix-Mitterer-Weg
Franz-Friedrich-Kohl-Weg
Georgenweg
Gert.-Fussenegger-Straße
Grissen
Grundfeld
Hohe-Munde-Straße
Klosterfeld
Klostergasse 3-5
Norbert-Wallner-Weg
Olympstraße
Pfarrer-Gritsch-Straße
Prof.-A.-Einberger-Straße
Puelacherweg
Puite
Saglstraße
Schwarzer Weg
Steinbühel
Wiesenweg

Jänner	3.1.	5.1.	16.1.	18.1.	22.1.	30.1.	Christbaum-Abholung laufend bis 02.02		
Feber	1.2.	13.2.	15.2.	27.2.					
März	1.3.	5.3.	13.3.	15.3.	27.3.	29.3.			
April	7.4. Aktion Sauberes Telfs	10.4.	12.4.	16.4.	21.4. Baum- / Grünschnitt mit Anmeldung	24.4.	26.4.		
Mai	Beginn wöchentliche Bio-Entleerung	4.5.	8.5.	11.5.	17.5.	23.5.	25.5.	28.5.	
Juni	1.6.	5.6.	7.6.	14.6.	19.6.	21.6.	28.6.		
Juli	3.7.	5.7.	9.7.	12.7.	17.7.	19.7.	26.7.	31.7.	
August	2.8.	9.8.	14.8.	17.8.	20.8.	23.8.	28.8.	30.8.	
Sept.	6.9.	11.9.	13.9.	20.9.	25.9.	27.9.			
Okt.	1.10.	4.10.	5./6.10. Aktion Problemstoff-Sammlung	9.10.	11.10.	18.10.	23.10.	25.10.	Ende wöchentliche Bio-Entleerung
Nov.	6.11.	8.11.	12.11.	20.11.	22.11.				
Dez.	4.12.	6.12.	18.12.	20.12.	22.12.				
Jän. 19	2.1.	4.1.	15.1.	17.1.	29.1.	31.1.			

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Mi, Fr von 08:00–12:00
und 14:00–18:00 Uhr
Do, Sa von 08:00–12:00 Uhr
Donnerstag-Nachmittag geschlossen!

RESTMÜLL ABHOLTERMIN

BIO ABHOLTERMIN

BIO ABHOLTERMIN MIT WASCHUNG

GELBER SACK ABHOLTERMIN

AKTIONEN
CHRISTBAUMAKTION
AKTION SAUBERES TELFS
BAUM-GRÜNSCHNITT
PROBLEMSTOFF-SAMMLUNG

Marktgemeinde TELFS

ABFUHRPLAN 2018

www.telfs.gv.at
wertstoffsammelstelle@telfs.gv.at
Wertstoffsammelstelle:
Tel.: 0 52 62 / 63 4 08

SMS **MÜLL-INFO-SERVICE**
http://muell.telfs.gv.at

SPRENGEL 3

Am Sonnenberg
Am Wasserwaal
Anton-Klieber-Straße
Arzbergstraße
Bärenweg
Birkenberg
Birkenbergstraße
Cosmus Schindler-Straße
Dandlweg
Egart
Franz-Pischl-Straße
Franz-Stockmayer-Straße
Föhrenweg
Heroldweg
Hinterberg
Hinterbergstraße
Höhenstraße
Josef-Falkner-Straße
Josef-Gapp-Straße
Josef-Pöschl-Weg
Josef-Schweinester-Weg
Karl-Schönherr-Straße
Laningerweg
Lehen
M.-Gaismair-Straße
Schleicherweg
Sonnensiedlung
Sonnenweg
Spridrichstraße
St. Veit
Unterbirkenberg
Voglerweg
Weiherweg
Wildenweg

Jänner	8.1.	10.1.	22.1.	24.1.	29.1.	Christbaum-Abholung laufend bis 2.2.				
Feber	5.2.	7.2.	19.2.	21.2.						
März	5.3.	7.3.	12.3.	19.3.	21.3.					
April	3.4.	5.4.	7.4. Aktion Sauberes Telfs	16.4.	18.4.	23.4.	21.4. Baum- / Grünschnitt mit Anmeldung	30.4.		
Mai	Beginn wöchentliche Bio-Entleerung	3.5.	9.5.	14.5.	16.5.	24.5.	28.5.	30.5.		
Juni	4.6.	6.6.	11.6.	13.6.	20.6.	25.6.	27.6.			
Juli	4.7.	9.7.	11.7.	16.7.	18.7.	23.7.	25.7.			
August	1.8.	6.8.	8.8.	16.8.	20.8.	22.8.	27.8.	29.8.		
Sept.	3.9.	5.9.	12.9.	17.9.	19.9.	26.9.				
Okt.	1.10.	3.10.	5./6.10. Aktion Problemstoff-Sammlung	8.10.	10.10.	15.10.	17.10.	24.10.	29.10.	31.10.
Nov.	Ende wöchentliche Bio-Entleerung	12.11.	14.11.	19.11.	26.11.	28.11.				
Dez.	10.12.	12.12.	24.12.	28.12.	31.12.					
Jän. 19	7.1.	9.1.	21.1.	23.1.						

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Mi, Fr von 08:00–12:00
und 14:00–18:00 Uhr
Do, Sa von 08:00–12:00 Uhr
Donnerstag-Nachmittag geschlossen!

RESTMÜLL ABHOLTERMIN

BIO ABHOLTERMIN

BIO ABHOLTERMIN MIT WASCHUNG

GELBER SACK ABHOLTERMIN

AKTIONEN
CHRISTBAUMAKTION
AKTION SAUBERES TELFS
BAUM-GRÜNSCHNITT
PROBLEMSTOFF-SAMMLUNG

Marktgemeinde TELFS

ABFUHRPLAN 2018

www.telfs.gv.at
wertstoffsammelstelle@telfs.gv.at
Wertstoffsammelstelle:
Tel.: 0 52 62 / 63 4 08

SMS **MÜLL-INFO-SERVICE**
http://muell.telfs.gv.at

SPRENGEL 4

Am Fuchsbühel
Anton-Auer-Straße
Bahnhofstraße
Bease-Buam-Weg
Dr. Klaus Ebner-Weg
Eduard-Wallnöfer-Platz
Gießenweg
Hag
Hans-Liebherr-Straße
Hermann-Broch-Weg
Hermann Ganner-Straße
Josef-Schöpf-Straße
Kirchstraße
Klostergasse 1-2
Marktplatz
Michael-Seeber-Straße
Moos
Moosweg
Mühlgasse
Obermarktstraße 1-13
Pfennibachl
Platten
Römerweg
Rosengasse
Sagl
Unterangerweg
Untermarktstraße
Wildauweg

Jänner	9.1.	11.1.	23.1.	25.1.	Christbaum-Abholung laufend bis 2.2.						
Feber	5.2.	6.2.	8.2.	20.2.	22.2.						
März	6.3.	8.3.	19.3.	20.3.	22.3.						
April	4.4.	6.4.	7.4. Aktion Sauberes Telfs	17.4.	19.4.	21.4. Baum- / Grünschnitt mit Anmeldung	30.4.				
Mai	Beginn wöchentliche Bio-Entleerung	2.5.	4.5.	11.5.	15.5.	17.5.	25.5.	29.5.			
Juni	1.6.	7.6.	11.6.	12.6.	14.6.	21.6.	26.6.	28.6.			
Juli	5.7.	10.7.	12.7.	19.7.	23.7.	24.7.	26.7.				
August	2.8.	7.8.	9.8.	17.8.	21.8.	23.8.	30.8.				
Sept.	3.9.	4.9.	6.9.	13.9.	18.9.	20.9.	27.9.				
Okt.	2.10.	4.10.	5./6.10. Aktion Problemstoff-Sammlung	11.10.	15.10.	16.10.	18.10.	25.10.	30.10.	31.10.	
Nov.	Ende wöchentliche Bio-Entleerung	13.11.	15.11.	26.11.	27.11.	29.11.					
Dez.	11.12.	13.12.	27.12.	28.12.							
Jän. 19	7.1.	8.1.	10.1.	22.1.	24.1.						

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Mi, Fr von 08:00–12:00
und 14:00–18:00 Uhr
Do, Sa von 08:00–12:00 Uhr
Donnerstag-Nachmittag geschlossen!

RESTMÜLL ABHOLTERMIN

BIO ABHOLTERMIN

BIO ABHOLTERMIN MIT WASCHUNG

GELBER SACK ABHOLTERMIN

AKTIONEN
CHRISTBAUMAKTION
AKTION SAUBERES TELFS
BAUM-GRÜNSCHNITT
PROBLEMSTOFF-SAMMLUNG

Marktgemeinde TELFS

ABFUHRPLAN 2018

www.telfs.gv.at
wertstoffsammelstelle@telfs.gv.at
Wertstoffsammelstelle:
Tel.: 0 52 62 / 63 4 08

SMS **MÜLL-INFO-SERVICE**
http://muell.telfs.gv.at

SPRENGEL 5

Bairbach
Brand
Buchen
Gemeindegebiet Mösern

Jänner	9.1.	11.1.	23.1.	25.1.	Christbaum-Abholung 2.2.				
Feber	6.2.	8.2.	20.2.	22.2.					
März	6.3.	8.3.	20.3.	22.3.					
April	3.4.	5.4.	7.4. Aktion Sauberes Telfs	17.4.	19.4.				
Mai	Beginn wöchentliche Bio-Entleerung	2.5.	3.5.	8.5.	17.5.	18.5.	19.5. Baum- / Grünschnitt mit Anmeldung	22.5.	29.5.
Juni	1.6.	5.6.	12.6.	14.6.	19.6.	28.6.	29.6.		
Juli	3.7.	10.7.	12.7.	17.7.	24.7.	26.7.	31.7.		
August	7.8.	9.8.	14.8.	23.8.	24.8.	28.8.			
Sept.	4.9.	6.9.	11.9.	18.9.	20.9.	25.9.			
Okt.	2.10.	4.10.	5./6.10. Aktion Problemstoff-Sammlung	12.10.	16.10.	18.10.	23.10.	30.10.	Ende wöchentliche Bio-Entleerung
Nov.	2.11.	13.11.	15.11.	27.11.	29.11.				
Dez.	11.12.	13.12.	24.12.	27.12.					
Jän. 19	8.1.	10.1.	22.1.	24.1.					

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Mi, Fr von 08:00–12:00
und 14:00–18:00 Uhr
Do, Sa von 08:00–12:00 Uhr
Donnerstag-Nachmittag geschlossen!

RESTMÜLL ABHOLTERMIN

BIO ABHOLTERMIN

BIO ABHOLTERMIN MIT WASCHUNG

AKTIONEN
CHRISTBAUMAKTION
AKTION SAUBERES TELFS
BAUM-GRÜNSCHNITT
PROBLEMSTOFF-SAMMLUNG

Plakette „Natur im Garten“ für den Park im Telfer Zentrum

WIDUMANGER AUSGEZEICHNET

Große Freude herrscht bei den Verantwortlichen für den Telfer Widumanger, allen voran bei GV Silvia Schaller, dem „guten Geist“ des Vorzeige-Parks im Herzen der Marktgemeinde. Bei einem kleinen Festakt in Innsbruck wurde dem Widumanger die „Natur im Garten“-Plakette verliehen.

Das Tiroler Bildungsforum vergibt die begehrte Auszeichnung jährlich für vorbildliche Gartenanlagen. Dafür müssen strenge Auflagen erfüllt werden. GV Silvia Schaller: „Ich freue mich sehr, dass unsere Arbeit mit dieser Auszeichnung gewürdigt wird. Ich habe die Plakette stellvertretend für alle entgegengenommen, die den Anger zu dem gemacht haben, was er ist – für die vielen Telfer, die immer wieder Pflanzen aus ihrem Garten spendieren, die Mitarbeiter der Abteilung Infrastruktur und Grünanlagen der Gemeinde mit Ing. Manfred Auer, Birgit Monz vom Obst- und Gartenbauverein und die Asylwerber aus dem Telfer Flüchtlingsheim. Vielen, vielen Dank an alle! Die Plakette gehört euch!“

Übergabe der Auszeichnung (v. l.): LR Mag. Ingrid Felipe, Bgm. Christian Härting, GV Silvia Schaller, der Chef der Abteilung „Infrastruktur und Grünanlagen“ Ing. Manfred Auer sowie Ing. Hans Jochen Lobenstock vom Forum „Blühendes Tirol“. Foto: pw-design

Polytechnische Schule veranstaltete „sozialen Tag“

KLASSENTAG IM JUGENDHAUS

Der Sitzkreis symbolisiert die Zusammengehörigkeit. Foto: Valle

Zum „Teambuilding“ kamen zwei Klassen der Polytechnischen Schule Telfs zuletzt in die Jugendzentren Fuchsbau und Chilli. Diesen „sozialen Tag“ haben eine PTS-Lehrerin und die Jugendarbeit Telfs gemeinsam organisiert.

Die Polytechnische Schule bedankte sich herzlich bei Sylvia Valle, Florian Minatti und ihren HelferInnen, dass sie den SchülerInnen ihre Räume zur Verfügung gestellt haben und sie sowohl bei der Organisation als auch bei der Durchführung des Aktionstages tatkräftig unterstützt haben.

Vier Ehrenamtliche und Büchereileiterin absolvierten Kurs

AUSGEBILDETE VORLESER

Einen Ausbildungslehrgang für Vorleserinnen haben Mitarbeiterinnen der Bücherei & Spielothek absolviert. Sie besuchten an mehreren Wochenenden einen vom Katholischen Bildungswerk organisierten Kurs für sogenannte VorlesepatInnen. „Mit Schwung, einer Menge neuer Ideen und viel Herz lesen sie jetzt wieder weiter für die Telfer Kinder“, freut sich Büchereileiterin Nadja Fenneberg, die selbst auch teilnahm. Die Kulturbeauftragte der Marktgemeinde Mag. Ruth Haas gratulierte herzlich.

Claudia Jäger, Walli Gapp, Barbara Kranebitter, Maria Waldhart, Nadja Fenneberg und die Telfer Kulturbeauftragte Mag. Ruth Haas (v.l.). *Foto: Bücherei*

Fleißiger Chronist und Pressereferent wurde gewürdigt

EHRENAMTSNADEL FÜR „SEPP“

Vor kurzem wurden einige TelferInnen vom Land Tirol für ihre jahrelange ehrenamtliche Tätigkeit in Vereinen und Organisationen mit der „Ehrenamts-Nadel“ ausgezeichnet, darunter auch Sepp Fleischer. Er konnte jedoch aus Gesundheitsgründen nicht am Festabend teilnehmen. Jetzt wurde die Überreichung nachgeholt.

Sepp Fleischer versieht seit langem regelmäßig Dienst in der Telfer Chronistenbibliothek im Noaflhaus. Außerdem war er viele Jahre lang Pressereferent und Fotograf der Telfer Schützenkompanie, des Schützenbezirks und des Musikbezirks und hat in dieser Eigenschaft hunderte Ausrückungen und Veranstaltungen dokumentiert.

Akkus und Batterien gehören keinesfalls in den Restmüll

WERTVOLLE INFORMATION

Elektronische Geräte wie Handys, Laptops, Kameras usw. enthalten wertvolle Rohstoffe wie seltene Metalle und sogar Gold. Diese solle man unbedingt der Wiederverwertung zuführen! Darüber und generell über den umweltbewussten Umgang mit solchen Produkten informierte eine Aktion der ATM (Abfallwirtschaft Tirol Mitte) auch im Recyclinghof Telfs.

Umweltausschuss-Obfrau Vize-Bgm. Dr. Cornelia Hagele stattete der mobilen Beratungsstelle einen Besuch ab. Der Schwerpunkt der Aufklärungskampagne liegt auf den Lithium-Batterien und Akkus, die keinesfalls Restmüll sind. Die Batterien (und natürlich auch die Geräte) können kostenlos zu den Sammelstellen der Gemeinden oder den Verkaufsstellen des Handels gebracht werden.

Weitere Infos: atm-online.at

ATM-Mitarbeiter Sebastian Fankhauser (Mitte) gab Tipps und informierte. Rechts: Umweltausschuss-Obfrau Vize-Bgm. Dr. Cornelia Hagele, links der Leiter der Telfer Wertstoffsammelstelle Benedikt Sailer. *Foto: Dietrich*

TOTENGEDENKEN

Am Klostervorplatz versammelten sich Gemeindevertreter und Vereinigungen zur Ehrung von Kriegs- und Gewaltopfern. *Foto: Dietrich*

Zum traditionellen Totengedenken beim Telfer Kriegerdenkmal versammelten sich am ersten Novembersonntag Abordnungen mehrerer Telfer Vereine und Organisationen. Den Opfern von Krieg, Diktatur und Gewalt erwiesen auch Gemeindevertreter sowie weitere TelferInnen die Ehre. „Zusammenarbeit ist besser als Konfrontation, miteinander reden ist besser als aufeinander losgehen!“, sagte Bgm. Härting. Für die musikalische Umrahmung der von Dekan Dr. Peter Scheiring zelebrierten Feier sorgten die Marktmusikkapelle und der MGV Liederkranz Telfs. Vertreten waren auch die Schützenkompanie, die Freiwillige Feuerwehr, die Bergrettung, die Bergwacht und das Rote Kreuz.

EISZEITEN IM „SPZ“

Täglich von 13 bis 17 Uhr ist im Normalfall das Sportzentrum Telfs für den Publikumseislauf geöffnet. In seltenen Fällen (Wettkämpfe, Turniere) können andere Zeiten gelten. Bitte daher vor dem Besuch auf der Homepage http://www.telfs.at/eisarena.html oder auf Facebook die aktuelle Tages-Öffnungszeit kontrollieren: https://www.facebook.com/SportZentrumTelfs/

EHRENAMT

SGS SOZIAL- UND GESUNDHEITSSPRENGEL Telfs und Umgebung

Der SGS-Telfs und Umgebung ist eine Drehscheibe für alle Menschen, egal welcher Herkunft, welcher Religion und welchen Standes. Seit Februar 2016 gibt es in unserem Sprengel die „Ehrenamtsbörse“. Wir orientieren uns an den Wünschen, Bedürfnissen und Notwendigkeiten in den Gemeinden und versuchen dafür die geeigneten Freiwilligen zu finden.

Mit allen Interessierten, die sich für ein ehrenamtliches Engagement melden, gibt es ein Erstgespräch, bei dem die persönlichen Vorstellungen, Einsatzwünsche und Fähigkeiten besprochen werden. Es geht darum, Menschen für eine schöne und erfüllende Aufgabe zu begeistern, aber auch darum, ein gutes Umfeld für den Einsatz zu schaffen.

Interessenten melden sich bitte bei Doris Perfler im SGS-Telfs und Umgebung, Kirchstraße 12, 6410 Telfs, Tel. 0676 83038 6041, doris.perfler@telfs.gv.at

Aktuell suchen wir nach:

- Freiwilligen zur Hausaufgabenbetreuung und Spielpartnern für betreute Kinder im neuen Caritas Lerncafé
- Freiwillige zur Erstellung eines „Lebensbuches“ für betreute Menschen der Lebenshilfe
- Freiwillige für die organisierten Seniorennachmittage im Sozial- und Gesundheitssprengel
- SchriftführerIn-Stellvertreter für den Obst- und Gartenbauverein
- Menschen, die im Auftrag der Vinzenzgemeinschaft Besuchsdienste im Altenwohnheim Telfs übernehmen
- Lernhilfen für den Deutsch-Unterricht bei jugendlichen Asylwerbern
- Helfer für eine Integrationsrunde, die sich donnerstags trifft, um mit Asylwerbern verschiedene Aktivitäten zu planen
- handwerklich begabte Menschen, die Asylwerber bei Bastelarbeiten für den Telfer Monatsmarkt unterstützen können.

KUNDMACHUNGEN

Marktgemeinde TELFS

Ref. IV - Bauamt
Sachbearbeiterin: Ing. Hasan Calkan
Tel.-Nr.: 0 52 62 / 69 61 14 02
Fax-Nr.: 0 52 62 / 69 61 14 99
E-Mail: hasan.calkan@telfs.gv.at

Telfs, am 20.11.2017

KUNDMACHUNG

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom 16.11.2017 zu Tagesordnungspunkt **4.3** gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, beschlossen, den vom Planer AB Öfner ausgearbeiteten Entwurf vom 16. Oktober 2017, mit der Planungsnummer 357-2017-00006, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Telfs im Bereich .1236, 474/1, .650, 475/1, 478/1, 436, 523/2, 524/2, 4726/2, 525/2, 526/2, .728, alle KG 81310 Telfs (zur Gänze/zum Teil) **durch 4 Wochen hindurch** zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Telfs vor:

Umwidmung

Grundstück **.1236 KG 81310 Telfs**
rund 364 m² von Sonderfläche für Widmungen mit Teilfestlegungen § 51, Festlegung verschiedener Verwendungszwecke der Teilflächen [iVm. § 43 (7) standortgebunden], Festlegung Zähler: 4 in Sonderfläche für Widmungen mit Teilfestlegungen § 51, Festlegung verschiedener Verwendungszwecke der Teilflächen [iVm. § 43 (7) standortgebunden], Festlegung Zähler: 6

sowie **KG** (laut planlicher Darstellung) rund 364 m² in Gewerbe- u. Industriegebiet § 39 (1)

sowie **EG** (laut planlicher Darstellung) rund 364 m² in Gewerbe- u. Industriegebiet § 39 (1)

sowie **OG 1** (laut planlicher Darstellung) rund 364 m² in Gewerbe- u. Industriegebiet § 39 (1)

sowie **OG2 u. darüber** (lt. planlicher Darstellung) rund 364 m² in Gewerbe- u. Industriegebiet § 39 (1)

(es folgt einer Reihe von kleinen ...)

Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Marktgemeinde Telfs eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Gleichzeitig wurde gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Die Kundmachung kann auch auf der Homepage der Gemeinde unter http://www.telfs.gv.at abgerufen werden.

angeschlagen am: 23. November 2017
abgenommen am: 30. Dezember 2017

Der Bürgermeister der Marktgemeinde Telfs
Christian Härting

AMTSSIGNIERT
Dieses Dokument wurde von Christian Härting
am 21.11.2017 08:20:14 elektronisch gefertigt und amtssigniert.
Informationen zur Prüfung unter http://amtssignatur.telfs.gv.at

Marktgemeinde TELFS

Ref. IV - Bauamt
Sachbearbeiter: Ing. Hasan Calkan,BSc.
Tel.-Nr.: 0 52 62 / 69 61 14 02
Fax-Nr.: 0 52 62 / 69 61 14 99
E-Mail: hasan.calkan@telfs.gv.at

Telfs, am 20.11.2017

Kundmachung

Betreff: **Bebauungsplan B 097a/17**

Änderung im Bereich des Gst 1017/1, Untermarktstraß 66a;

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom **16.11.2017** gemäß §§ 54 ff. Tiroler Raumordnungsgesetz 2016, LGBl. Nr. 101 - TROG 2016, die **Auflage** und **Erlassung** des Bebauungsplanes B 097a/17 für das Gst. 1017/1, KG Telfs, im Bereich Untermarktstraße 66a,

entsprechend den Planunterlagen und der ortsplanerischen Stellungnahme des Raumplaners, beschlossen.

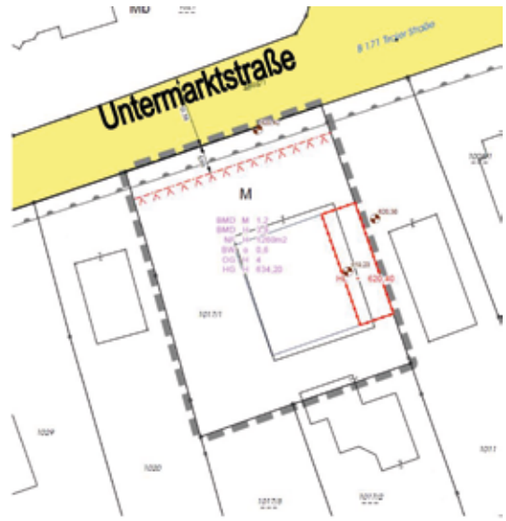
Der Beschluss der Erlassung steht unter der aufschiebenden Bedingung, dass bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist dazu keine Stellungnahmen einlangen.

Der Bebauungsplan liegt in der Zeit vom

24. 11. 2017 bis 23. 12. 2017

im Bauamt, 3. OG, Technik III, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.



Angeschlagen am:	23.11.2017
Abgenommen am:	30.12.2017

Der Bürgermeister der Marktgemeinde Telfs:

Christian Härting

AMTSSIGNIERT
Dieses Dokument wurde von Christian Härting
am 21.11.2017 08:19:43 elektronisch gefertigt und amtssigniert.
Informationen zur Prüfung unter http://amtssignatur.telfs.gv.at

Siegfried Miller führt seinen Haushalt noch völlig selbständig

RUHESTAND IN TELFS

Mehr als 40 Jahre war Siegfried Miller Landesbeamter im Agrarbereich. Vor kurzem feierte er in Telfs seinen 90. Geburtstag. Der gebürtige Innsbrucker genießt seinen Ruhestand in Telfs. Der Jubilar wird von seiner Familie – er hat drei Söhne, fünf Enkel und vier Urenkel – umsorgt. Den Haushalt führt er aber noch selbständig. Die körperliche und geistige Verfassung des frischgebackenen Neunzigers sind ausgezeichnet. Davon konnte sich auch Bgm. Christian Härting überzeugen. Beim Gratulationsbesuch entwickelte sich ein angeregtes Gespräch. Dabei war natürlich auch die Kommunalpolitik ein Thema, mit der sich der Jubilar durchaus zufrieden zeigte.

Bgm. Christian Härting überbrachte dem Jubilar Siegfried Miller die besten Wünsche der Gemeinde. *Foto: Dietrich*

Josef Steinacher beging im Familienkreis seinen 90. Geburtstag

FAST 70 JAHRE BEI SCHÜTZEN

Angeregt plauderten Bgm. Christian Härting und der Jubilar Josef Steinacher. *Foto: Dietrich*

Zu Kriegsende 1945 verschlug es den gebürtigen Niederösterreicher Josef Steinacher als 17-jährigen Soldaten nach Telfs. Er blieb in der Marktgemeinde, heiratete, gründete eine Familie und baute ein Haus. Vor kurzem feierte er seinen 90. Geburtstag, zu dem auch Bgm. Christian Härting gratulierte. Im Kreis der Familie stieß der Jubilar auf den runden Geburtstag an. Er erfreut sich guter Gesundheit und gab bei der Plauderei mit dem Bürgermeister einige Kostproben seines Humors. Einen Großteil seines Berufslebens verbrachte Josef Steinacher bei Jenny & Schindler. Mit Leib und Seele ist er seit fast 70 Jahren Mitglied der Telfer Schützenkompanie.

Der gebürtige Kärntner Alexander Trachmann feierte Neunziger

BEI SCHULWEGPOLIZEI AKTIV

Besuch von Bgm. Christian Härting erhielt Alexander Trachmann zum 90. Geburtstag. Mit einem Glas Rotwein wurde auf das besondere Wiegenfest angestoßen. 1972 kam der Kärntner „der Liebe wegen“ nach Tirol. Seit 1986 lebt er in Telfs. Er hatte heuer zwar mehrere Operationen, betont aber: „Es geht mir gut, ich bin zufrieden!“ Der Bürgermeister gratulierte im Namen der Gemeinde und dankte dem Jubilar dafür, dass er sich immer wieder ganz selbstverständlich in den Dienst der Gemeinschaft gestellt hat - denn Trachmann sorgte viele Jahre als Schulwegpolizist für die Sicherheit der Kinder. Außerdem war er bei unzähligen Wahlen als Wahlbeisitzer für die FPÖ im Einsatz.

Bgm. Christian Härting stieß mit Alexander Trachmann auf dessen Neunziger an. *Foto: Dietrich*

Dietmar Härting vom Land Tirol für langjähriges Wirken geehrt

SPORTEHRENZEICHEN

Das Tiroler Sportehrenzeichen wurde Anfang November von LH Günther Platter und Sportlandesrat Josef Geisler an Dir.a.D. Dietmar Härting verliehen. Härting war über Jahrzehnte als Trainer und Funktionär in den Bereichen Fußball und Tennis sehr erfolgreich tätig. 1996 übernahm der universelle Sportsmann beim Tennisclub TC Telfs unter Obmann Josef Federspiel das Amt des Sportwartes und begann 1998 auch mit der Organisation des ITF Future Turnieres, das zu den ATP-Turnieren zählt.

LH Günther Platter, Dietmar Härting und LHStv. Josef Geisler (v.l.). *Foto: Härting*

Auch beim Kindergarten Egart hieß es „Ich geh‘ mit meiner Laterne...“. *Foto: Dietrich*

MARTINSFEST

Die Kinder mit ihren Laternen, Verwandte und Pädagoginnen, Bläser der Marktmusikkapelle und der „leibhaftige“ Heilige auf dem Pferd - so begingen die Telfer Gemeindekindergärten am 10. November das Martinsfest. Im KG Egart war sogar Bgm. Christian Härting mit dabei, beim Kinderkompetenzzentrum KiKo gab es beim Martinsfeuer Kastanien, Lebkuchen und wärmenden Tee.

Realistisch dargestellt wurde für die KiKo-Kinder, wie St. Martin seinen Mantel mit dem Bettler teilt. *Foto: KiKo*

STANDESAMT

Standesamtsnachrichten für die verbandszugehörigen Gemeinden Flaurling, Oberhofen im Inntal, Pettnau, Pfaffenhofen, Polling in Tirol, Telfs und Wildermieming.

EHESCHLIESSUNGEN und EINGETRAGENE PARTNERSCHAFTEN:

Am 21.10.2017 – Jungblut Olaf und Mair Gabriele, wohnhaft in Deutschland bzw. Telfs
Am 31.10.2017 – Neuner Claudia und Kirchmair Melanie, beide wohnhaft in Oberhofen im Inntal
Am 10.11.2017 – Sari Cavit und Sivridag Zeliha, beide wohnhaft in Telfs

STERBEFÄLLE:

24.10. Rogar Sabine, verstorben in Flaurling, 57 Jahre
26.10. Seib Helga, Telfs, 79 Jahre
27.10. Pöschl Alfred, Telfs, 72 Jahre
27.10. Köll Heinrich, Pettnau, 96 Jahre
29.10. Haas Sieglinde, Telfs, 76 Jahre
02.11. Mühlgraber Günther, Flaurling, 57 Jahre
03.11. Wohlfart Ignaz, Telfs, 96 Jahre
06.11. Wühl Annemarie, Telfs, 59 Jahre
08.11. Wohlfart Maria, Telfs, 83 Jahre
12.11. Haider Gerlinde, Telfs, 53 Jahre
14.11. Dr.med.univ. Neururer Anton, Telfs, 64 Jahre
18.11. Thöni Bruno, Telfs, 86 Jahre
18.11. Kraxner Anna, Telfs, 86 Jahre
20.11. Simmerl Frieda, Telfs, 78 Jahre
28.11. Hackl Edwin, Telfs, 85 Jahre

Zwei Telfer Ehepaare feierten die „Diamantene“, 15 die „Goldene“

HOCHZEITSJUBILÄEN GEFEIERT

Im Bild die „goldenen“ Hochzeitspaare mit Bgm. Christian Härting (vorne l.) und BH Dr. Herbert Hauser (hinten r.). *Fotos: Schatz*

Stattliche 770 gemeinsame Jahre haben die 15 Telfer Ehepaare zusammengebracht, denen die Gemeinde am Montag im Rahmen einer kleinen Feier zu ihren Hochzeitsjubiläen gratulierte. Bgm. Christian Härting und BH Dr. Herbert Hauser stellten sich mit kleinen Geschenken und der Jubiläumsgabe des Landes Tirol ein.

„Das ist ein wichtiger Meilenstein im gemeinsamen Leben, auf den man stolz sein kann“, sagte Bgm. Härting. „Ich wünsche Ihnen, dass Sie noch viele gemeinsame Ziele finden und alle erreichen“, ergänzte BH Hauser.

Die Oberlandler Volksmusikanten umrahmten die Feier, die bei Kaffee und Kuchen gemütlich ausklang.

Geehrt wurden zur diamantenen Hochzeit (60 Jahre): Alois und Thaddäa Schaffenrath sowie Karl und Maria Vindl.

Zur goldenen Hochzeit (50 Jahre) gratulierten Gemeinde und Land: Helmut und Anna Glänzer, Karlheinz und Beate Hagele, Johann und Waltraud Kanetscheider, Erich und Maria Kugler, Hermann und Waltraud Ladstätter, Franz und Helga Lamprecht, Johann und Anna Neuner, Paul und Edeltraud Neuner, Alfons und Erika Parth, Ernst und Reinelde Praxmarer, Martin und Sieglinde Rainer, Franz und Margit Wegscheider sowie Johann und Maria Wirtenberger.

Wer ein rundes Hochzeitsjubiläum (ab 50 Jahre) vor sich hat, möge sich ungefähr drei Monate vorher bei der Marktgemeinde (Arnold Wackerle/ Standesamt) melden. Dann kann die Gemeinde die betreffenden Ehepaare zu einer Feier einladen.

Die „diamantenen“ Jubilare Schaffenrath (links) und Vindl mit Bgm. Christian Härting und BH Dr. Herbert Hauser (r.).

ADVENTSINGEN AM 17.12.

In der Auferstehungskirche St. Georgen findet auch heuer wieder das Telfer Adventsingen statt. SchülerInnen der Landesmusikschule gestalten diese vorweihnachtliche Stunde mit volksmusikalischen Weisen. Christine Schipflinger stellt das Programm zusammen, Franziskaner-Guardian Severin Mayrhofer liest besinnliche Texte. Beginn ist am 17. Dezember um 18 Uhr. Die Bevölkerung ist zu dieser vorweihnachtlichen Veranstaltung herzlich eingeladen, Eintritt frei (freiwillige Spenden).

Fasnacht- und Heimatmuseum im Noaflhaus neuerlich mit begehrter Auszeichnung gewürdigt

MUSEUMSGÜTESIEGEL WURDE VERLÄNGERT

Im Rahmen des österreichischen Museumstages im Museum Arbeitswelt in Steyr wurde wieder das Österreichische Museumsgütesiegel an sechs Museen für fünf Jahre bis 2022 verliehen.

Das Gütesiegel wurde bei 27 Museen für weitere fünf Jahre verlängert - darunter auch das Telfer Museum, das seit 2007 im Besitz der begehrten Auszeichnung ist.

Mit der Auszeichnung wird qualitätsvolle und nachhaltige Museumsarbeit gewürdigt. In Tirol tragen derzeit 29 Museen dieses Gütesiegel.

Die Jurymitglieder Wolfgang Muchitsch (l.), Dr. Danielle Spera (2.v.l), Dr. Wolfgang Meighörner (2.v.r.) mit Museumsleiterin Mag. Anne Potocnik-Paultisch (r.). Foto: Vogt

DIE GEMEINDERATS-FRAKTIONEN AM WORT

Wir FÜR TELFS
BÜRGERMEISTER CHRISTIAN HÄRTING

Nach der Wahl verschollen?

Gemeinderäte haben Pflichten. Und das gilt für alle. Seit Beginn der aktuellen Amtsperiode hat die Marktgemeinde vier Wahlgänge organisiert und durchgeführt. Leider gibt es einige GR-KollegInnen, die bei keiner einzigen (!) Wahl mitgewirkt haben. Außerdem glänzen dieselben Personen bei Veranstaltungen jeglicher Art in Telfs mit ihrer Abwesenheit - z.B. bei den Ortsteilgesprächen, beim Totengedenken oder bei der Ehrung von Alt-Bgm. Helmut Kopp als Friedensbotschafter. Da stellt sich schon die Frage, ob ihr Wirken dem Wohle der BürgerInnen von Telfs gilt oder ausschließlich der Pflege ihres Egos. Ich darf die „schwarzen" Schafe an ihren Eid als Funktionsträger erinnern und eine „Aufwandsentschädigung" bekommt man übrigens für einen geleisteten Aufwand.
(HR GV Josef Federspiel, josef.federspiel@telfs.gv.at)

GV HR Josef Federspiel. *Fotos: Stelzl*

TELFER VOLKSPARTEI
FÜR EINE SICHERE ZUKUNFT

Der Nikolaus

Der Nikolaus bringt braven Kindern Geschenke, bösen wird mit dem Krampus gedroht. So stellte neulich unser Bürgermeister einigen GemeinderätInnen die Rute ins Fenster, weil sie selten bei öffentlichen Veranstaltungen zu sehen sind. Gemeint hat er dabei vor allem jene Fraktionen, die bei den Entscheidungen im Gemeinderat zwar dabeisitzen, aber bei der Entscheidungsfindung so gut wie nichts zu reden haben. Wie der Nikolaus in den Familien ist auch der Bürgermeister ein gern gesehener Gast bei öffentlichen Veranstaltungen oder Jubiläen. Er bringt auch meist Geschenke (die wie beim Nikolaus auch nicht von ihm privat sind), lobt in salbungsvollen Worten die Versammelten und zieht nach einem Erinnerungsfoto für die Presse weiter. Natürlich ist es schön, wenn wie beim Nikolaus ein paar Ministranten dem Erscheinungsbild noch mehr Würde vermitteln. Mögen bei Ortsteilgesprächen zwangsbeglückte VerwaltungsmitarbeiterInnen diese Rolle überzeugend spielen, so bevorzugen die oben erwähnten Mitglieder des Gemeinderates eher das Bild einer wertschätzenden weihnachtlichen Gemeinschaft. (GR Vinzenz Derflinger, vinzenz.derflinger@telfs.gv.at)

GR V. Derflinger

DIE GRÜNEN TELFS

Des Dramas 2. Akt

Nachdem der Gemeinderat bereits zuvor einen Grundsatzbeschluss zugunsten einer 230 Meter langen und 15 Meter hohen Industriehalle inmitten von Wohn-und Schulgebiet gefasst hat, wurde in der Novembersitzung auch noch ein Teil der Fläche in Industriegebiet gewidmet, um dieses Projekt zu ermöglichen. Diese Widmung wurde in voreilendem Gehorsam beschlossen und das obwohl derzeit weder bekannt ist, ob und welche Auswirkungen für die Anrainer*innen und die nahegelegenen Bildungseinrichtungen zu erwarten sind. Entweder hat sich jede*r an die gleichen Rechte zu halten, oder keiner. Für uns gibt es auf jeden Fall keine Gleicheren. Wir wünschen euch eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in ein hoffentlich erfreuliches Jahr 2018. (Vize-Bgm. Christoph Walch, christoph.walch@telfs.gv.at und GR Theresa Braun, theresa.braun@telfs.gv.at)

Vize-Bgm. Christoph Walch.

GR Theresa Braun.

FPÖ DIE SOZIALE HEIMATPARTEI

Adventszeit!

Längst hat sie begonnen, die ruhige und besinnliche Adventszeit. Im ganzen Land stehen ChristkindlMärkte, die uns auf Weihnachten einstimmen. Ruhig und besinnlich soll es sein. Jedoch nicht für die ganzen Mitarbeiter im Handel, wo jetzt die härteste Zeit beginnt. Ist es wirklich notwendig am Sonntag den 24.12 offenzuhalten? Gönnen wir den Angestellten im Handel doch einen freien Heiligen Abend im Kreise ihrer Familie. Wie oft kommt das schon vor, dass Weihnachten auf einen Sonntag fällt. Denken wir doch auch an die vielen Telfer, die sich zu Weihnachten nichts leisten können, von Geschenken rede ich gar nicht. Es gibt Telfer, die darauf hoffen, dass der Winter nicht allzu kalt wird, weil sie sich das Heizen nicht leisten können. Diese Telfer brauchen alle keinen Gratis-Schwimmunterricht. Gott sei Dank gibt es in Telfs auch noch Vereine und Organisationen, die sich um diejenigen kümmern, denen es nicht so gut geht wie uns. Dorthin wird auch heuer das Christkind mein Weihnachtsgeschenk bringen. Schöne Weihnachten und ein gutes neues Jahr! GV Michael Ebenbichler (michael.ebenbichler@telfs.gv.at)

GV Michael Ebenbichler.

pzt Positive Zukunft Telfs SPÖ

Munde TV

Der Gemeindevorstand hat den Vertrag für den Kabel-TV Sender Munde-TV vorzeitig um 5 Jahre an einen Imster Betreiber vergeben…wieder keine Ausschreibung, wieder kein Telfer, wieder wurde der Gemeinderat als höchstes Organ ausgehebelt. Was ist passiert? Im Regelfall werden Beschlüsse transparent in öffentlicher Sitzung im Gemeinderat diskutiert und gefasst. Die Bürgermeisterfraktion hat mit ihrer Mehrheit aber beschlossen, dass sie die meisten Entscheidungen, insbesondere Vergaben bis 100.000 Euro nicht öffentlich, sondern demokratiefeindlich im Gemeindevorstand treffen kann. Bei Vergaben bis 100.000 Euro ist auch eine öffentliche Ausschreibung möglich, aber nicht zwingend. Der Kabel-TV Betreiber erhält nun einen Zuschuss von 95.000 Euro und liegt gerade noch unter der 100tausender Grenze, eine Ausschreibung ist nicht erfolgt. Die politische Berichterstattung des Imster Kabel-TV Betreibers war bisher auf die Bürgermeisterfraktion fixiert, der politische Mitbewerber wird ignoriert. Vom Charakter her wird Munde TV wohl auch die kommenden 5 Jahre als Werbekanal der Bürgermeisterfraktion geprägt sein. Frohe Weihnachten. (GR Mag. Norbert Tanzer, norbert.tanzer@telfs.gv.at)

GR Mag. Norbert Tanzer.

BÜRGERLISTE TELFS
Herbert Klieber

Danke!

Die Bürgerliste Telfs wünscht allen Telfer/Innen schöne Weihnachten und vor allem ein gesundes und friedliches Neues Jahr!
Für die Bürgerliste Telfs
GR Herbert Klieber
(herbert.klieber@telfs.gv.at)

GR Herbert Klieber.

TELFS NEU

Parken und halten verboten

Wir leben leider in einer „ist mir Wurst" Gesellschaft, die wir mit Geboten, und Verboten regeln müssen. Das zeigt die jüngste GR Sitzung, in der ein Halte und Parkverbot für Autos mit Kraftstoff, auf E-Parkplätzen verordnet werden musste. Mit dem Aufruf zum normalen Hausverstand kommt man offensichtlich nicht sehr weit. Sollte doch für jede/n Frau/Mann klar erkennbar sein, dass Behindertenparkplätze, Gehwege, Feuerwehrzonen, Privatflächen und nun auch E-Parkplätze ausgewiesene Flächen für einen speziellen Zweck sind. Weit gefehlt, in der heutigen Zeit in der wir sowieso keine Zeit mehr haben, gibt es nur eine Alternative, welche lautet „ ich steh ja nur fünf Minuten, da wird mich schon keiner erwischen". Nun wissen Betroffene, dass besagte Minuten, in einer Geduldsund Endlosschleife bis zur Zerreißung des benannten Fadens gezogen, und nach Stunden erst zu Ende gehen können. Groß ist dann die Empörung und weit gefehlt die Einsicht über die geahndete Verwaltungsübertretung. Es gibt nun mal kein nebeneinander und schon gar nicht gegeneinander, sondern nur ein Miteinander. (GR Josef Köll)

GR Josef Köll.

Dekan Dr. Peter Scheiring und Pfarrer Cons. Erich Frischmann gestalteten den Jubiläumsgottesdienst. *Foto: Dietrich*

Vor 20 Jahren richtete Dekan Franz Saurer die erste Notkirche ein

NOTKIRCHE FEIERTE JUBILÄUM

Mit einer festlichen Messe, die Dekan Dr. Peter Scheiring zelebrierte, wurde Ende Oktober das Jubiläum „20 Jahre Herz-Jesu-Notkirche“ begangen. Die Behelfskirche war 1997 vor allem auf Initiative von Dekan Mons. Franz Saurer im damals neu entstandenen Telfer Ortsteil Puite/Am Fuchsbühel eingerichtet worden. Davor fand man sich zu den katholischen Gottesdiensten in einer nahegelegenen Lagerhalle im Ortsteil Hag zusammen, nach einigen Jahren übersiedelten die Gläubigen in den schlichten Holzbau neben dem M-Preis-Supermarkt.

Sozialreferat organisierte wieder beliebte Herbstveranstaltung

SENIORENTÖRGGELEN

Gut gefüllt war der Rathaussaal beim Törggelen der Marktgemeinde. *Fotos: Dietrich*

Einen netten und beschwingten Nachmittag verbrachten die Telfer SeniorInnen, die der Einladung der Gemeinde zum Törggelen im Rathaussaal Telfs gefolgt waren. Organisiert wurde die beliebte Veranstaltung wieder vom Seniorenreferat um Obfrau GV Silvia Schaller. Als „Serviceteam“ bewährten sich Schülerinnen und Schüler der Polytechnischen Schule Telfs sowie mehrere Mitglieder des Gemeinderates, darunter die beiden Vizebürgermeister Dr. Cornela Hagele und Christoph Walch. Musikalisch sorgten die „Rietzer Buam“ für Stimmung.

Vinzenz Derflinger, Werner Krabichler und Martin Trigler erwiesen sich heuer erneut als perfekte Kästnbrater. Ihre Kastanien gingen weg wie die „warmen Semmeln“.

AHORNBAUM FÜR DAS KIKO

Der Rotary Club Telfs-Seefeld hat dem Telfer Kinderkompetenzzentrum „KiKo“ einen Baum geschenkt! Kürzlich pflanzten Vertreter der Wohltätigkeitsorganisation unter tatkräftiger Hilfe der Abteilung Infrastruktur und Grünanlagen der Marktgemeinde im Garten des KiKo einen drei Meter hohen Ahornbaum. Die Kindergartenkinder beobachteten die Aktion mit größtem Interesse und halfen auch mit. Sie hatten schnell einen Namen für das Geschenk zur Hand: „Baumi“.

Rechts die Rotary-Vertreter Ing. Reinhard Weiß, Präsident Reinhard Müller und Gerhard Stecher (v. l.). Stehend, links: Kindergartenkoordinatorin Daniela Faistenauer. *Foto: Dietrich*

Das Sprachnetzwerk Telfs stellt sich vor - diesmal:

LOGOPÄDEN IN TELFS

Im Sprachnetzwerk Telfs sind u.a. LogopädInnen vertreten, die in diesem Rahmen Einblicke in die Angebote und Methoden ihres Faches geben. Freiberufliche LogopädInnen arbeiten in eigenen Praxen oder Praxisgemeinschaften und behandeln u.a. Kinder nach Zuweisung durch den HNO Arzt oder Kinderarzt. Eine logopädische Therapie unterstützt Kinder dabei, ihre Sprachkompetenz zu entwickeln und zu erweitern. Die Therapie findet auf der Grundlage einer ausführlichen Diagnostik statt und orientiert sich an individuell gestalteten modellgeleiteten Therapiekonzepten. Dabei ist auch die Einbindung des familiären Umfeldes sehr wichtig, um einen guten Therapieerfolg erzielen zu können. Freiberufliche LogopädInnen finden sie z.B. auf der Gemeindehomepage unter Telfs - Gesund/Sicher/Sozial – Sonstige.
Stellvertretend für die Sprachnetzwerklogopädinnen: Klaus Waldeck - www.logopaedie-waldeck.at

Fortbildung zu wertschätzender Beziehungskultur

SPRACHNETZWERK-SEMINAR

Seminar mit der Trainerin Dr. Shima Poostchi (r.). *Foto: Hessenberger*

Zu den Themen Lern- und Beziehungskultur im alltäglichen Umgang miteinander bot Dr. Shima Poostchi drei ganztägige Seminare in Telfs. Sie ist Trainerin und Coach im Bereich Charakterbildung, Arbeitsklima und Lern- und Beziehungskultur. Insgesamt 80 Personen aus den Telfer Kindergärten, LogopädInnen, Tagesmütter und Kinderschwestern nahmen an diesen interessanten Seminaren teil.

Hubert Partner arbeitete mehr als 40 Jahre bei Pischl

GENAU ZWEI JAHRE FRÜHER

Hubert Partner und seine Gattin Frieda haben am selben Tag Geburtstag – sie ist allerdings zwei Jahre jünger. Dieser feierte Ende Oktober seinen Neunziger, zu dem Bgm. Christian Härting persönlich gratulierte. Der Telfer hat mehr als 40 Jahre lang bei der Firma Pischl gearbeitet. Im Krieg hat er ein Bein verloren, in Pension ging er noch bevor die Firma Pischl mit der Produktion aufhörte. Das Ehepaar wohnt daheim – umsorgt von Tochter Karin, die mit ihrem Mann Hansjörg im selben Haus wohnt. „Es ist sehr gut, wenn man daheim sein kann", freut sich der Jubilar.

Tochter Inge, Gattin Frieda, Jubilar Hubert Partner, Tochter Karin und Bgm. Christian Härting. *Foto: Schatz*

Erntedank-Aktionen der Telfer Gemeindekindergärten

TEILEN UND DANKEN

Kürbisernte beim Meisl-Bauer. *Foto: Gemeindekindergärten*

Die Zeit rund um Erntedank wird von den Telfer Gemeindekindergärten immer auch gerne zur Vermittlung allgemein gültiger Werte genützt: Das Teilen, Danken, Wertschätzen und Zusammenhelfen stehen im Mittelpunkt. Auch heuer haben die einzelnen Gemeindekindergärten wieder mit verschiedenen Aktionen Zeichen gesetzt. So beteiligte sich etwa der KG Egart an der Kürbisernte beim Meisl-Bauer (Bild). Der KG Markt hat u. a. das Rote Kreuz Telfs besucht und den MitarbeiterInnen für deren Hilfsbereitschaft gedankt.

Neue Mittelschulen erhielten interaktive Bildschirmtafeln

DIE KREIDE HAT AUSGEDIENT

Rund 250.000 Euro hat die Gemeinde Telfs wieder in die Bildung investiert: Die beiden Neuen Mittelschulen Anton Auer und Aloys Weissenbach haben 25 topmoderne Bildschirmtafeln erhalten. Die interaktiven LED-Tafeln ermöglichen eine neue Art des Unterrichts.

Laut Direktor Gerold Ennemoser werden diese auch großen Einfluss auf Stil und Charakter des Unterrichts haben: Lehrerinnen und Lehrer werden immer mehr zu Betreuern der Schüler, das selbständige und individuelle Lernen rückt weiter in den Vordergrund. „Mit dieser großen Investition haben wir ein Zeichen gesetzt. Es ist uns sehr wichtig, dass die Jugendlichen für die Berufswelt optimal vorbereitet werden. Und da spielt die digitale Kompetenz eine immer größere Rolle", erläuterte der Obmann des Bildungsausschusses GR Klaus Schuchter.

Bei der Präsentation in der NMS Weissenbach, v. l.: Bgm. Christian Härting, IT-Administrator Bernhard Fuchsberger, Dir. Gerold Ennemoser (NMS Weissenbach), GR Klaus Schuchter MA, Schulwart Zoran Tanaskovic, Abteilungsleiter Ing. Manfred Auer und Dir. Robert Struggl (NMS Anton Auer). *Foto: Dietrich*

Auch in den Altenwohnheimen wurde das Oktoberfest gefeiert

MIT WEISSWURST UND BIER

Geschunkelt wurde beim Oktoberfest natürlich auch. *Foto: AWH*

Im Oktober fanden in den Altenwohnheimen Telfs-Wiesenweg und Schlichtling wieder die traditionellen Oktoberfeste statt. In gemütlichem Ambiente wurde bei Weißwurst und Bier den ganzen Nachmittag gefeiert. Die Bewohner und ihre BetreuerInnen sangen und schunkelten zur zünftigen Live-Musik und unterhielten sich prächtig.

TELFER SCHÜLER GESTALTEN ÖFFENTLICHEN RAUM

SchülerInnen und LehrerInnen mit Rot-Kreuz-Bezirksgeschäftsführer Mag. Daniel Struggl (vorne Mitte). *Foto: Rotes Kreuz*

Die Klasse 5b vor ihrem Werk - mit Mag. Ruth Haas, GV Mag. Alexander Schatz, Kulturreferent GV HR Josef Federspiel, Vize-Bgm. Dr. Cornelia Hagele, Abteilungsleiter Ing. Manfred Auer, Dir. Alfred Kerber und Kunsterzieher Mag. Urban Sterzinger. *Foto: Dietrich*

Mit zwei Gestaltungsaktionen im öffentlichen Raum machten zuletzt SchülerInnen von sich reden. Beim Rot-Kreuz-Heim tauchten rund 40 SchülerInnen des BORG Telfs gemeinsam mit ihrem Lehrer Mag. Florian Hafele und weiteren KollegInnen die Betonwand in den Rot-Kreuz-Farben rot, weiß und grau (siehe linkes Foto). Und seit kurzem schmückt ein buntes Wandgemälde den Schreier-Parkplatz im Zentrum von Telfs. Mit Unterstützung der Gemeinde haben BORG-Schülerinnen und Schüler mit ihrem Kunsterzieher Mag. Urban Sterzinger eine bisher kahle Betonwand verziert (Foto rechts).

Bürgermeister, Bildungsreferent und weitere Gemeinderäte lasen

GELUNGENER VORLESETAG

Wie im ganzen Land stand auch in Telfs an Schulen, Büchereien und anderen Einrichtungen am 16.11. der „2. Tiroler Vorlesetag“ auf dem Programm. In Telfs legten sich dabei Bgm. Christian Härting, Vize-Bgm. Dr. Cornelia Hagele und weitere GemeinderätInnen ins Zeug und trugen spannende und lustige Geschichten vor.

Bildungsreferent GR Klaus Schuchter MA (Mitte) beteiligte sich am Vorlesetag. *Foto: Dietrich*

Ausstellung in der Thöni skylounge zum 70. Geburtstag

BERNHARD DIETL: 150 BILDER

Farbenprächtige Bilder. Bernhard Dietl, HR Josef Federspiel, Komm.-Rat Arthur Thöni und Bgm. Christian Härting (kl. Bild von links). *Fotos: Schatz*

Auf 250 Metern Glasfront 150 Bilder in der Thöni skylounge - so platzierte der Telfer Künstler Bernhard Dietl seine Werkschau anlässlich seines heurigen Siebzigers. Dietls bekannteste Werke sind die beiden monumentalen Skulpturen nördlich und südlich des Telfer Umfahrungstunnels - der Wilde und der Gemeindeheilige St. Sebastian.

Irene Pallasser feierte zu Hause ihrer Neunziger

NOCH VÖLLIG SELBSTÄNDIG

Vor kurzem feierte Irene Pallasser ihren 90. Geburtstag. Bgm. Christian Härting gratulierte mit einem Blumenstrauß und unterhielt sich angeregt mit der rüstigen Jubilarin. Die frischgebackene Neunzigerin ist in bester Verfassung, führt ihren Haushalt völlig selbständig und macht jeden Tag einen langen Spaziergang. Die Witwe des unvergessenen Fußball-Funktionärs Hans Pallasser war viele Jahre im Büro der Firmenleitung von Jenny & Schindler tätig.

Irene Pallasser zeigte Bgm. Christian Härting alte Familienfotos. *Foto: Dietrich*

NEUER FUSSBALLER-OBMANN

Weil der langjährige Obmann Michael Kerschbau sein Amt niederlegte, wählte der Fußballklub SV Telfs im November einen neuen Obmann. Fabian Noldin wurde - wie alle anderen Vorstandsmitglieder - einstimmig in diese Funktion bestellt. Neu im Ausschuss sind Andreas Christler, Sabine Holzknecht, Stefan Pult und Martin Wörndle.

Rupert Christandl, Sabine Holzknecht, Stefan Pult, Robert Holzknecht, Obmann Fabian Noldin, Andreas Christler, Claudia Gallop, Alexander Christler, Martin Wörndle und GR Vinzenz Derflinger (stehend v l.) sowie Josef Sporer und Daniel Osl (vorne v.l.). *Foto: SV Telfs*

Irene Pfister verkaufte 120 Kappen zu Gunsten der Flüchtlinge

ERFOLG FÜR MÜTZENPARADE

Stattliche 120 gestrickte Mützen, dazu erstmals selbstgenähte Rucksäcke und Umhängetaschen aus Planen - das alles fand bei der 6. Mützenparade von Irene Pfister reißenden Absatz. Der gesamte Reinerlös kommt den Bewohnern des Telfer Flüchtlingsheims zugute. Mit dabei u.a. Bgm. Christian Härting und Vize-Bgm. Dr. Cornelia Hagele, Ehrenbürger DI Franz Kranebitter, BR Anneliese Junker und viele weitere Gönner. Für Musik sorgte die „Little Dix Band“.

Bunte Mützen aus reiner Wolle. *Foto: Schletterer*

Mobile Jugendarbeit traf sich mit Vernetzungspartnern

TREFFEN DER „MOJA“

Jugend geht uns alle an – das war das Motto des Treffens, das kürzlich auf Initiative der Mobilen Jugendarbeit Telfs (MoJa) ausgerichtet wurde. Im Mittelpunkt standen Gespräche zwischen den Vernetzungspartnern von der MoJa, der AMG Bildungsinfo, der Schulsozialpädagogik, des Jugendcoaching Tirol und von Jugendwohnstart. Im November war die MoJa zu Besuch in der 4. Klasse der Neuen Mittelschule Weißenbach. Die Tätigkeit der Jugendbetreuer wurde dabei mit einem Quiz vorgestellt.

Beim Vernetzungstreffen mit dabei: Mag. Ruth Haas (3.v.l.), Jugendkoordinator Florian Minatti (Mitte), Sylvia Valle (r.). *Foto: MoJa*